

**Gebetsvorschläge für die Woche zum Sonntag Jubilate (3. bis 9. Mai 2020)  
für die Gebete in der Matthäuskirche.**

Während der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise sprechen wir in Matthäuskirche von Montag bis Freitag jeweils um 12 und um 18 Uhr ein Gebet. Sie können sich zuhause an diesen Gebeten beteiligen, wenn Sie die Glocken hören (also um 12 und 18 Uhr). Sie können eine Kerze anzünden und ein Vaterunser sprechen. Sie können an die Menschen in unserer Stadt und in unserer Gemeinde denken. Sie können sich bewusst machen: Wir sind als Gemeinschaft füreinander da, auch wenn wir den persönlichen Kontakt einschränken müssen.

Sie können Ihre Gebete frei gestalten. Hier ist ein Vorschlag, den Sie verwenden können.

**Mittagsgebet (12 Uhr):**

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 12 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,  
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

In dieser Osterzeit sprechen wir die Hoffnungstexte der Bibel und hören die Lieder von deinen Rettungstaten. So spreche ich Worte des 66. Psalm:

Jauchzet Gott, alle Lande! / Lobsinget zur Ehre seines Namens;  
rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!  
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.  
Alles Land bete dich an und lobsinge dir,  
lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.  
Er verwandelte das Meer in trockenes Land, / sie gingen zu Fuß durch den Strom;  
dort wollen wir uns seiner freuen.  
Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich, / seine Augen schauen auf die Völker.  
Die Abtrünnigen können sich nicht erheben. SELA.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,  
lasst seinen Ruhm weit erschallen,  
der unsre Seelen am Leben erhält  
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Ich spreche heute dieses Gebet:

In dir bleiben, Christus. Die Kraft von dir empfangen.  
Aus deiner Wurzel leben.  
Aufnehmen und weiterreichen, was du uns gibst.  
Christus, ohne dich können wir nichts tun.

Du gibst die Kraft. Aus dir strömt sie.  
Gib sie denen, die müde sind,  
die erschöpft sind von Corona,  
die sich aufreiben in der Sorge für andere,  
deren Mut aufgebraucht ist,  
die sich fürchten vor dem, was kommt.  
Du bist die Wurzel, die trägt.

Du bist der Friede. Du berührst die Herzen.  
Verwandle die Hartherzigen,  
die Kriegsherren und die Lügner.  
Ihr Gift sei wirkungslos,  
weil du ihre Opfer heilst.  
Du bist das Glück für die Schwachen.

Du bist die Liebe. Du machst alles neu.  
Du bleibst.  
Bleib bei den Trauernden, Christus,  
und bei den Liebenden,  
denn ohne dich verlieren sie sich.

Bleib bei uns, Christus, ohne dich können wir nichts tun.  
Du bist der Weinstock.  
Erbarme dich heute und alle Tage, die kommen.  
Amen.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)

## **Abendgebet (18 Uhr):**

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 18 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,  
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Es wird Abend.

Ich lege diesen Tag in deine Hände.

Nimm meine Sorgen, meine Unsicherheit, meinen Ärger und meine Langeweile  
und verwandle sie in Trost für die Nacht.

Ich höre die Worte der Schöpfungsgeschichte. Eine Geschichte die erzählt von deiner Liebe.  
Deine Liebe hat uns Menschen in die Welt gerufen:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag  
auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach:

Es werde Licht!

Und es ward Licht.

Und Gott sah, dass das Licht gut war.

[...]

Und Gott sprach:

Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische  
im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde  
und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie  
als Mann und Frau.

Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen:

Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und  
herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles  
Getier, das auf Erden kriecht.

[...]

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

[...]

So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am  
siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen  
Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er  
an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

Ich bete am Abend zu dir, barmherziger Gott, und bitte um die Ruhe der Nacht und die Kraft für den Morgen:

Am Ende dieses Tages  
lege ich mein Leben  
mit all seinen Erfahrungen,  
mit seinen Höhen und Tiefen,  
mit seinen Licht- und Schattenseiten,  
vertrauensvoll in deine Hände, Gott.

Ich versöhne mich mit mir,  
mit meinen Schwestern und Brüdern,  
mit Dir, Gott,  
und allen Ereignissen dieses Tages.

Ich bitte darum,  
dass ich die Gnade dieses Tages  
mit einem dankbaren Herzen  
annehmen kann.

Der Friede dieser Nacht möge  
in mein Herz einkehren.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)